Die Zeitschrift des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.

April 2013

Ronsdorf Echo

Ausgabe Nr. 1

Reisen • Museum • Rundgang

Vereine • Spenden • Terminkalender

HuB

Diakoniezentrum Ronsdorf

"Wir möchten, dass Sie sich rundum wohlfühlen!"

...in Gemeinschaft ...in den eigenen vier Wänden ...bei Krankheit und Pflege ...in freundlicher Atmosphäre

Diakoniezentrum Evangelische Altenhilfe Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Tagespflege Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Evangelische Altenhilfe Ronsdorf gemeinnützige GmbH
Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH
Tagespflege der Evangelischen Ambulanten Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

42369 Wuppertal Schenkstraße 133 Telefon: 0202 - 46 65 00 Telefax: 0202 - 46 65 199
E-mail: verwaltung@altenhilfe-ronsdorf.de www.altenhilfe-ronsdorf.de

Die folgenden Termine im Diakoniezentrum Ronsdorf sind für alle Interessierten offen.

Eintritt frei(willig)! Gäste herzlich willkommen!

Samstag, 11. Mai 2013
Der Reformierte Gemeindechor gestaltet einen bunten Nachmittag 15.00 Uhr
Mittwoch, 22. Mai 2013
Schuhverkauf 15.00 Uhr
Donnerstag, 6. Juni 2013
Der Ronsdorfer Frauenchor kommt 15.00 Uhr
Montag, 10. Juni 2013
Firma Deku-Moden „Seniorenmodeverkauf“ 15.00 Uhr
Samstag, 22. Juni 2013
Sommerfest mit dem benachbarten Kindergarten . Geführte Hausbesichtigungen um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr
Samstag, 6. Juli 2013
Mundharmonikaorchester Hilden kommt zu uns mit Evergreens zum Mitsingen und Schunkeln 15.00 Uhr
Mittwoch, 17. Juli 2013
Dia-Vortrag „Das faszinierende Leben in der Wüste“ 16.00 Uhr
Mittwoch, 24. 7. 2013
„Die Blauen Jungs Wuppertal“Shantychor 15.00 Uhr

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Ronsdorferinnen und Ronsdorfer,

man meint, das neue Jahr hat kaum angefangen und dann sind die ersten Monate schon wieder so schnell vorüber gegangen. Beim Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein ging es direkt los mit den Vorbereitungen zum großen Heimatfest in Ronsdorf, den 19. Ronsdorfer Liefersack und dem 2. Ronsdorfer Umwelttag. Einige Vereine hatten Ihre Bereitschaft schon vor dem ersten Vorbereitungsgespräch und ihre Unterstützung zugesagt. Alle Mitwirkenden würden sich sehr freuen, wenn wir wieder einen Überschuss erzielen und diesen für soziale Einrichtungen in unserem Ortsteil spenden könnten.

Bitte merken Sie sich jetzt schon vor, vom 07.06.13 bis zum 09.06.2013 ist auf dem Bandwirkerplatz, mitten im Herzen von Ronsdorf, der 19. Ronsdorfer Liefersack.

Über eine Unterstützung unsere Vereinsmitglieder bzw. der Ronsdorfer würden wir uns sehr freuen und Sie dürfen sich gerne bei uns melden. Denn auch ihre Hilfe können wir gebrauchen! Also, bis bald im Juni auf dem Liefersack!

Viele Ronsdorfer Bürger haben die Möglichkeit wahrgenommen mit uns die Rubensführungen im Januar und Februar 2013 zu besuchen, einige sind bei dieser Gelegenheit auch Mitglied in unserem Verein geworden. Der Vorstand freut sich sehr, dass wir inzwischen im HuB das 400. Mitglied mit einem Blumenstrauß auf der Jahreshauptversammlung begrüßen konnten.

Für den HuB wünsche ich mir persönlich, dass der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein für die Menschen in unseren Stadtteil attraktiv ist, und unsere Angebote zur Gemeinschaft in unserem Stadtteil Ronsdorf gerne angenommen werden.

Viele Grüße
Christel Auer

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Ronsdorferinnen und Ronsdorfer,

vom 7. bis 9. Juni wird der Bandwirkerplatz wieder zur Festmeile: Dann lädt der Heimat- und Bürgerverein zum 19. Ronsdorfer Liefersack ein. Alle zwei Jahre bringt dieses schöne, stimmungsvolle Fest die Ronsdorferinnen und Ronsdorfer und viele Besucher zusammen.

So auch in diesem Jahr: Von Freitag bis Sonntag steht Ronsdorf ganz im Zeichen des Liefersacks. Vereine und Institutionen bringen sich ein und arbeiten Hand in Hand, um das Fest auf die Beine zu stellen. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind schon seit geraumer Zeit mit den Planungen beschäftigt und werden für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ihnen allen gilt mein Dank: Ohne ihr Engagement, ohne ihre investierte Zeit, ohne ihre Hilfe gäbe es dieses Fest nicht.

Doch da in Ronsdorf der Gemeinsinn groß geschrieben wird, hat der Liefersack schon gute Tradition. Auch in diesem Jahr werden Bands, Chöre und Sportvereine ihr Können auf der Bühne zeigen. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Umwelt. Auch das städtische Ressort Umweltschutz wird

mit vielen Aktionen dabei sein. Wie immer wird der Erlös des Festes gemeinnützigen und sozialen Zwecken zugute kommen – auch das eine gute Ronsdorfer Tradition. In diesem Sinne wünsche ich ein schönes Festwochenende!

Ihr
Oberbürgermeister Peter Jung

Hier sind wir zu Hause: Jahreshauptversammlung des HuB

Zur jährlichen Jahreshauptversammlung des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereines hatte die Vorsitzende Christel Auer mit Ihrem Team am Samstag, dem 23. März in den Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Bandwirker Straße eingeladen. Als Gäste konnte Sie die Stadtverordneten Alexander Schmidt, Kurt-Joachim Wolfgang, aus der Bezirksvertretung Kurt von Nolting, Simon Geiß und als Vorsitzenden der W.I.R Bernd Frischemeier begrüßen.

Über hundert Vereinsmitglieder, darunter viele Neue, kamen teils mit frisch gebackenen Kuchen für das Kaffeebuffet im Gepäck. Erika Tracht hatte die Tische liebevoll mit Frühlingsblumen und bunten Eiern dekoriert. Bevor aber die fleißigen Helfer die achtzehn Torten anschneiden durften, wurde der Verstorbenen gedacht, insbesondere Elias Halbach, der sich für das Bandwirkermuseum einsetzte und zuletzt noch mit seinem Bruder Josua ein originalgetreues Modell eines Bandweberstuhles fertigstellte. Die Überraschungsgäste Andrea Anders von der Bergischen Musikschule mit ihrer Tochter Leonie sowie die Leiterin der Bergischen Musikschule und von „Pro Musica“ Frau Renate Schlomski, boten einen besonderen Hörgenuss mit zwei Klavierstücken von Tschaikowski und einem vierhändigem Stück des Pianisten Guiseppe Galluzzi.

Bevor in die offizielle Tagesordnung eingestiegen wurde, begrüßte die erste Vorsitzende das 400. Mitglied, Frau Helga Piqué, im HuB. Seit 2010 ist die Mitgliederzahl von 281 bis zur diesjährigen Jahreshauptversammlung auf 425 angewachsen. Anschließend wurde gemäß der offiziellen Tagesordnung fortgefahren und die Vorsitzende berichtete über die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres, wie Wanderungen, Konzerte, den Einsatz für das Bandwirkerbad, den Besuch bei der JVA, den Picobello-Tag, den Ausflug mit der Wiehltalbahn, den Besuch der ZWAR Gruppe aus Heckinghausen und vieles mehr. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich der Weihnachtsbasar im Bandwirkermuseum. Walter Abram vom Arbeitskreis des Bandwirkermuseums berichtete von ca. 750 Besuchern im letzten Jahr und wies noch einmal auf die regelmäßigen Öffnungszeiten jeden Mittwoch hin. Jürgen Pietsch informierte die Besucher

über die kommenden Veranstaltungen, Wanderungen, Termine und Reisen. Das vierköpfige Team um Kurt von Nolting berichtete über die Arbeit des Jugendfonds. Seit drei Jahren kümmern sich Kurt von Nolting und sein Team um die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen in Ronsdorf. Monika Danioff legte den Kassenbericht und den Haushalt für 2013 vor, Monika Diehle hielt alle Beschlüsse im Protokoll fest. Nach dem offiziellen Teil tauschten sich die Alt- Mitglieder, die Neuen sowie die Gäste bei anregenden Gesprächen über gemeinsame und kommende Aktivitäten aus und freuten sich über Kontakte und Verabredungen ganz nach dem Motto „Hier sind wir zu Hause“ .

Fotos Jahreshauptversammlung:
Christiane Windgassen

Herzlich gratulieren wir unserem Sprecher des Beirates

Winfried Arenz
zu seinem 80. Geburtstag
am 11. April 2013

Wir danken Ihm für seine stetige Unterstützung und schätzen seine ruhige Art, wie er die Dinge des Lebens sieht.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit, Zufriedenheit im Kreise seiner Familie und Freunde.

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein
Der Vorstand

Peter Paul Rubens war in Ronsdorf sehr beliebt

Der Ronsdorfer Heimat und Bürgerverein besuchte die Ausstellung von Peter Paul Rubens im Von der Heydt-Museum

Wuppertal. An fünf Samstagen von Januar bis Februar konnten jeweils 20 Besucher an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen.

Mitte 2012 überlegte der Vorstand ob ein Besuch im Von der Heydt-Museum geplant werden sollte. Vom 16.10.2012 bis zum 28.2.2013 wurden Bilder von Peter Paul Rubens ausgestellt. Diese wollten wir den Ronsdorfern näher bringen. Beim vorsichtigen Nachfragen bekundeten die ersten Teilnehmer ihr Interesse.

Durch die Unterstützung der Ronsdorfer Presse waren drei Führungen bald ausgebucht. Die Nachfrage nahm aber kein Ende. Wir buchten noch eine 4. und 5. Führung. So besuchten am 12., 19., 26.1., 2., und 9.2.2013 einhundert Ronsdorfer die Ausstellung. Die interessanten Führungen gaben einen Einblick in das Leben und Schaffen des Künstlers. Ein Film über sein Wirken rundete den Besuch ab. Anschließend gab es die Möglichkeit, im Ratsherrenzimmer des Ratskellers den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen, wovon die Besucher regen Gebrauch machten. Das war für 2013 ein furioser Anfang.

Nach dem großen Interesse wird der HuB überlegen ob die Ausstellung „Von Cranach bis Ge'ricault" im Von der Heydt-Museum besucht werden soll. (15.10.2013 bis 23.2.2014)

Peter Paul Rubens war das künstlerische Genie des 17. Jahrhunderts. Er schuf Porträts, Landschaften, Genrebilder und mythologische Werke, vor allem aber historisch-politische Bilder und religiöse Werke aus dem Geist der katholischen Reform. Rubens verkehrte mit Königen, Fürsten und den bedeutendsten Heerführern seiner Zeit, er bewegte sich auf den politischen Bühnen Europas und korrespondierte mit wichtigen Intellektuellen. Abgesehen von Rubens' umfangreichem und vielfältigem, künstlerischem Schaffen, avancierte er in den frühen zwanziger Jahren auch zu einem der angesehensten Diplomaten des 17. Jahrhunderts. Als Ratgeber und Unterhändler entfaltete er im Einklang mit den Interessen seiner Vaterstadt Antwerpen und der Landesherren in Brüssel an den Höfen in Madrid, Paris, Den Haag und London seine Vision eines geeinten Europas. Gemälde, aber auch Zeichnungen, Tapisserien, Buchillustrationen, Grafiken und Briefe gaben seinen politischen Ideen weit über Europa hinaus einprägsame Gestalt. Unter Einsatz seiner tagespolitisch zu deutenden Historienbilder leistete er seinen Beitrag, um den 30-jährigen Krieg zu beenden. Kein anderer Künstler wirkte mit seiner Kunst so direkt auf die politischen Prozesse seiner Zeit. Malend gelang es ihm gerade in schwierigen Missionen, den politischen Akteuren Visionen mit tagespolitischer Zuspitzung vor Augen zu führen und so Möglichkeiten zur Überwindung der Konflikte zu eröffnen. Die Ausstellung gliedert sich in acht an der Biografie orientierte Kapitel, die die komplexe Verbindung zwischen künstlerischen und politischen Themen erfahrbar machen. Am Anfang steht „Das Haus des Diplomaten", in dem nicht nur Rubens' persönliches Umfeld vorgestellt, sondern auch seine literarischen, antiquarischen und politischen Interessen aufgezeigt werden. Während die folgende Sektion seinen Aufenthalt in Italien beleuchtet, präsentiert das dritte Kapitel den Maler im Dienst seiner wichtigsten frühen Auftraggeber, des Erzherzogs Albrecht und der Erzherzogin Isabella, in Brüssel. Das Kapitel „Rubens und die Kirche" stellt seine Rolle in der katholischen Reformbewegung dar. Neben einer Auswahl triumphaler Themen für kirchliche und private Auftraggeber, zeigen wir hier die Entwürfe für die Antwerpener Jesuitenkirche, die eindrucksvoll die Politisierung der Religion vor Augen führen. Der folgende Themenkomplex „Zwei Gemäldezyklen für den französischen Hof"

stellt die Entwürfe für den Medici-Zyklus und den unausgeführten Heinrich-Zyklus in den Mittelpunkt. Die Sektion „Friedendiplomatie“ konzentriert sich auf Rubens‘ diplomatisch-politisch wichtigste Zeit in London, als er im Auftrag des spanischen Königs am englischen Hof Friedensverhandlungen führte. Im letzten Kapitel wird anhand einiger herausragender Spätwerke deutlich, dass seine Malerei, meist lyrische Landschaftsbilder und Mythologien, über das anhaltende Kriegsgeschehen triumphierten.

Mit Herz und Verstand für die Jugend

Hans Herberg spendet für den HuB-Jugendfonds

„Ohne meine treuen Kunden hätte ich die Aktion gar nicht durchführen können", freut sich Hans Herberg. Doch er wusste von Anfang an, dass er sich auf seine Stammkunden verlassen kann. Im letzten Advent hatte der Inhaber der Elch Apotheke eine gute Idee: Seit vielen Jahren verschenken Apotheker zum Jahreswechsel Kalender an ihre Kundschaft; eine lieb gewordene Tradition, die natürlich zur Kundenbindung beitragen soll.

Hans Herberg überlegte, wie er mit den Kalendern Geld verdienen kann – aber nicht etwa, um die eigenen Taschen zu füllen, sondern um für einen guten Zweck zu sammeln. „So kam mir die Idee, die Kalender in diesem Jahr nicht zu verschenken – ich habe sie gegen eine kleine Spende abgegeben." Viele Kunden waren begeistert von Herbergs Idee und bezahlten mehr als einen Euro, den der Apotheker ursprünglich veranschlagt hatte. Als Motiv kam für Herberg nur Kalender mit Bildern aus Ronsdorf in Frage. „Die Facebook-Gruppe ‚Damals in Ronsdorf' hat mich auf die Idee gebracht, etwas mit historischen Aufnahmen aus dem Stadtteil zu machen", erinnert sich Hans Herberg. Er begann, Bilder zu sammeln und erstellte einen historischen Ronsdorf-Kalender, der bei seinen Kunden heiß begehrt war.

Schnell stand der Verwendungszweck fest: „Vor einiger Zeit hat der Heimat- und Bürgerverein den Jugendfonds ins Leben gerufen – dieses Projekt möchte ich mit dem Erlös aus dem Kalenderverkauf unterstützen."

Mit dem Jugendfonds möchte der HuB Kinder und Jugendliche in Ronsdorf unterstützen. Dabei kann das Betätigungsfeld sehr breit gefächert sein, wie HuB-Vorsitzende Christel Auer aufführt: „Es kann sich dabei um Geld für eine warme Jacke handeln, für einen gefüllten Schultornister oder für die Teilnahme an einer Klassenfahrt, für die im Elternhaus kein Geld zur Verfügung steht."

Den Antragstellern wird dabei diskret und unbürokratisch geholfen, wie Stefan Esser vom Jugendfonds verspricht: „Oft treten Institutionen wie Gemeinden oder Schulen mit der Bitte um Hilfe für ein einzelnes Kind an uns heran." Anfangs sei die Hemmschwelle zwar groß gewesen, doch inzwischen ist die Arbeit des Jugendfonds bei vielen Einrichtungen bekannt und beliebt.

TEXT UND FOTO: ANDREAS SCHMIDT

„Ich möchte dieses Projekt mit meiner Kalender-Aktion unterstützen und so einen Beitrag leisten, den kleinen Ronsdorfern zu helfen", betont Hans Herberg. Bei seiner Aktion kamen stattliche 1.500 Euro zusammen, die nun in die Kasse des Jugendfonds fließen. Eine tolle Aktion mit Vorbildcharakter – der Heimat- und Bürgerverein dankt Hans Herberg für die tolle Unterstützung!

Jahresrückblick 2012 im Löschzug Ronsdorf

„Auch bei 118 Einsätzen im Jahr kann man doch von einem ruhigen und normalen Einsatzjahr sprechen", so fasste es der neue Löschzugführer Bernd Schulten der Ronsdorf Feuerwehr für das Jahr 2012 rückblickend zusammen. Am 23.02.2013 veranstaltete der Löschzug Ronsdorf seine diesjährige Jahreshauptversammlung in den Räumen der Remscheider Straße. Der Einladung gefolgt sind wieder verschiedene Ehrengäste aus Politik und Gesellschaftsleben des Stadtteils. Der Ronsdorfer Löschzug ist mittlerweile der personalstärkste Löschzug in der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal. Insgesamt leisteten 65 Einsatzkräfte mit einem Durchschnittsalter von 28 Jahren 4420 Stunden im abgelaufenen Jahr ehrenamtlich für Übungen und Fortbildung, hinzu kommen noch einmal ca. 1313 Einsatzstunden.

Im abgelaufenen Jahr kam es zum Glück im Stadtteil zu keinen Großbränden, dafür

wurde aber nachbarschaftliche Hilfe in Remscheid und Cronenberg geleistet. 34 Brände und 42 Hilfeleistungen wurden auf den Berufsfeuerwehrwachen ebenso abgearbeitet wie 33 Fehlalarme und 8 Wachbesetzungen.

Bernd Schulten forderte in seiner ersten Rede als neuer Löschzugführer eine „ideelle Anerkennung des Ehrenamtes". Vorschläge dazu wurden bereits in jüngster Vergangenheit gemacht bzw. auch schon durchgeführt. Der Bevölkerung muss klar sein, dass 65 Feuerwehrfrauen und -männer ihre Freizeit ehrenamtlich für die Bevölkerung opfern und dabei nicht selten ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren. Dieses wird der Löschzug auch in Zukunft für seine Ronsdorfer tun.

An der Spitze des Löschzuges Ronsdorf gab es im abgelaufenen Jahr einen Führungswechsel. Bernd Schulten ist neuer Löschzugführer, Thorsten Zang wurde neuer stellv. Löschzugführer. Torsten Tölle bleibt weiterhin stellv. Löschzugführer. Guido Blass und Uwe Heidermann sind aus der Führung ausgeschieden, bleiben dem Löschzug aber erhalten.

In Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden I. Konrad und F. Martin zum Unterbrandmeister, M. Didszun, D. Jung, F. Kretschmann und M. Kretschmann zum Oberfeuerwehrmann sowie T. Gaschick, J. Grisard, B. Lebek und P. Wilke zum Feuerwehrmann befördert.

Für ihren besonderen Einsatz im Löschzug wurden die Kameraden C. Henne und M. Rübel mit der silbernen Ehrennadel des Löschzuges ausgezeichnet.

Claudia Schwarz und Jennifer Zetzsche sind keine aktiven Feuerwehrangehörigen, haben sich allerdings in der Vergangenheit sehr für den Löschzug Ronsdorf engagiert. So kümmerte sich Claudia Schwarz sehr um das Gelingen des Sommerfestes mit allen Vor- und Nacharbeiten.

Jennifer Zetzsche hat bei der Jugendfeuerwehr eine regelmäßige Nachhilfestunde ins Leben gerufen. Hier können die Jugendlichen vor dem normalen Übungsdienst noch Unterstützung im schulischen Bereich erhalten. Diesem Einsatz zollte auch der Wuppertal Feuerwehrchef Siegfried Brütsch großen Respekt.

Die beiden Damen wurden vom Löschzug mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

TER HEGEMANN
PRESSEBEAUFTRAGTER DES LÖSCHZUGES
RONSDORF

Jahreshauptversammlung bei Pro Musica am 1.2.2013

Beinahe vollzählig sind die Pro Musicaner zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung erschienen – ein Zeichen für lebhaftes Interesse am Chorgeschehen und große Verbundenheit untereinander.

Jochen Czischke begrüßte die Chormitglieder nach 10jähriger Amtszeit zum letzten Mal in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender. Er hatte bereits vor längerer Zeit angekündigt, dass er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht länger ausüben könne. Mit viel Engagement, Rede- und Organisationstalent, mit Witz und Verstand hat er die Geschicke von Pro Musica gelenkt. Dafür wurde ihm mit bewegenden, herzlichen Worten gedankt und der Ehrenvorsitz angetragen, um eine in Jahrzehnten gewachsene Verbindung zum Chor nicht abreißen zu lassen. Natürlich auch mit dem Gedanken, gegebenenfalls auf seine Erfahrung und seinen Rat zurückgreifen zu dürfen.

Waltraut Troost, langjährige Stellvertreterin, übernimmt nach einstimmiger Wahl nun das Amt der 1. Vorsitzenden, wobei sie auf tatkräftige Unterstützung des gesamten Vorstands zählen kann. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Waltraut Troost, 2. Vorsitzende Tanja Hussmann, 3. Vorsitzende Annegret Sendig, Kassenwart Markus Rinke, Schriftführerin Helga Czischke, Beisitzer Marion Kaletka und Axel Walter.

Nach ihrer Wahl übernahm Waltraut Troost souverän ihre erste „Amtshandlung", indem sie den weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung moderierte.

Was bringt das neue Chorjahr? Für das Jahr 2013 ist ein Gemeinschaftskonzert mit dem Chor der Bergischen Musikschule geplant: Requiem und Cantique von Gabriel Fauré unter der Leitung von Andrea Anders in der Immanuelskirche am 9.11.2013.

Ein Weihnachtskonzert von Pro Musica ist am 8.12.2013 in der Kirche St. Christophorus zu hören.

Nicht zuletzt freuen sich die Chormitglieder auf eine Chorreise vom 3. – 6.10.2013 nach Schwerin, der Partnerstadt Wuppertals, um mit dem dortigen Theodor-Körner Chor zu konzertieren und unsere Chorgemeinschaft durch gemeinsames Erleben zu pflegen.

H.C.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Thule Dachboxen
Dachboxen Verleih · Thule Fahrradträger
Fahrradzubehör · Inspektion für Fahrräder
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Trauung im Bandwirkermuseum

Am 02.02.2013 fand eine besondere Trauung im Bandwirkermuseum statt. Mit der Unterstützung des HuB haben die Eheleute Frank und Svenja Scholkmann Ihren Hochzeitstag gestalten können.

Symbolisch haben Frank und Svenja Scholkmann den Bund der Ehe mit einem selbstgewebten Band aus dem Bandwirkermuseum gebunden... Frau Dr. Scholkmann ist als geborene Blombach eine Ur-Ronsdorferin und ihr Urgroßvater väterlicherseits war Bandwirker.

„Wir haben im Bandwirkermuseum geheiratet, da wir uns für einen so besonderen, einzigartigen Tag eine familiäre, lockere und persönliche Atmosphäre an einem besonderen Ort gewünscht haben. Da uns das Skifahren besonders verbindet, sollte die Hochzeit im Winter stattfinden. Erst wollten wir im Ausland ganz heimlich im Schnee heiraten, aber unsere Kinder wollten gern dabei sein. Also haben wir einen ganz besonderen Ort in Ronsdorf gesucht. Das Ambiente im Bandwirkermuseum war sehr angenehm und gemütlich. Wir hatten die Möglichkeit, unseren Hochzeitstag in allen Belangen so zu gestalten, wie wir es uns vorgestellt haben! Nach der wunderbaren Ansprache der Standesbeamtin Frau Fechner, die sehr passende und persönliche Worte gefunden hat, hatten wir noch Zeit, mit den Familienangehörigen, Trauzeugen und engsten Freunden auf unser Glück anzustoßen. Am Ende hat es für uns sogar geschneit!

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass uns dieser Tag ewig in Erinnerung bleiben wird!“

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein wünscht dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft.

Fotos Scholkmann

Meisterbetrieb in Wuppertal - Ronsdorf

www.Parkett-Frischemeier.de

Parkett Laminat Vinyl Teppich Türen

Tel. 02 02 / 75 20 12

Mit dem HuB in die Schweiz

Voller Erwartung, was die nächsten Tage für uns bringen, trafen wir uns um 7.00 Uhr am Bandwirkerbad. 48 Mitglieder, 1 Fahrer und unser Reiseleiter. Nach der netten Begrüßung wurden wir auch schon verwöhnt, mit Kaffee, Rosinenbrötchen und Croissants. Später kam noch ein Sekt, Muzen und Süßigkeiten dazu.

Nach einer langen Fahrt und etlichen Pausen kamen wir wohlbehalten in Brigg an. Nach der Zimmerverteilung gingen wir gemeinsam in den Schlosskeller zum Abendessen. Danach freuten wir uns auf unser Bett und auf den nächsten Tag.

Elisabeth Schmitz

Ein Tag unserer schönen, interessanten Schweiz-Reise vom 06. bis 10.03.2013

07. März 2013

Gestern sind wir, nach einer doch ziemlich langen Anreise, die uns allerdings mit mehreren leckeren Überraschungen versüßt wurde, in unserem Schlosshotel Art Furrer in Brigg angekommen.

Heute Morgen geht es also zeitig los. Wir fahren um 8.21 Uhr vom Bahnhof Brigg, den wir in wenigen Gehminuten vom Hotel aus erreichen, mit dem Glacier Express los.

Den Namen erhielt der Zug einst vom Rhone-Gletscher/französisch Glacier), den man vom Zug aus sehen kann.

Ein Abteil ist für uns – 48 Personen – reserviert. Voller Erwartung und in fröhlicher Stimmung geht die Fahrt los. Kleine schneebedeckte Gebirgsdörfer mit ihren hübschen Holzhäusern liegen an der Strecke und lassen manches „Ah, ist das schön" verlauten. Langläufer und Schlittenhundegespanne sind unterwegs. Die Rhone ist lange unser Begleiter.

Der Aletschgletscher ist der größte seiner Art in den Alpen. Immer weiter aufwärts, durch mehrere Tunnel bis zum 15,35 km langen Furka-Basistunnel, schließlich dann Andermatt. Hier werden wir an einem anderen Zug angedockt. Am Oberalppass – der höchste Punkt: Andermatt Sedrun. Jetzt könnte man zum Tomasee wandern, dem Ursprung des Rheins, der von der Quelle bis zur Mündung 1.320 km zurücklegt.

Nach 3 Stunden erreichen wir unser Ziel: Disentis. Viele Stufen führen hinauf zur Klosterkirche. Ein Gruppenfoto ist nun angesagt. Und dann Bummel, Kaffeetrinken oder Klosterbesichtigung mit Pater Theo.

Kloster Disentis: Benediktinerabtei – eine barocke Klosteranlage. Um das Jahr 720 als Einsiedelei gegründet. Mehrmals abgebrannt. Heute eine helle, goldgeschmückte Kirche mit Bildern, ein Hochaltar stammt aus Deggendorf in Bayern. Pater Theo erklärt uns, dass das Kloster heute ein schulisches und spirituelles Zentrum des oberen Vorderrheintales ist. Ein Gymnasium mit 160 und ein Internat mit 40 Schülern sind in der Klosterschule untergebracht. 25 Mönche, die nach der Benediktinerregel: „ora et labora" (bete und arbeite) leben, sind z.Zt. im Kloster, 6 Mönche sind als Lehrer tätig. Angeschlossen an die Kirche gibt es ein Museum.

Pünktlich beginnt die Rückfahrt nach Brigg nun im Sonnenschein. Noch einmal können wir die schöne Landschaft genießen.

Herr Zimmermann – der Hotelier hat uns um 18.00 Uhr zum Umtrunk eingeladen. Mit viel Liebe zu seiner Heimat erklärt er uns die Geschichte um Brigg, dem Simplonpass und der näheren Umgebung. Mit vielen Informationen versehen, gehen wir gemeinsam zum Abendessen.

So ging ein schöner Tag zu Ende.

An die Organisatoren der Reise, Frau Auer, Herrn Pietsch und Team, herzlichen Dank.

HELGA PIQUÉ

In allen Stadtteilen – Rund um die Uhr
TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54
Tel: 47 946 46 /27 54 54 /19 410
E-mail: info@taxi-wuppertal.de
Internet: www.taxi4me.net

HuB

...damit Sie wissen, was die Stunde geschlagen hat...

Technoline Quartzwecker

- Quarzuhr
- Weckalarm
- Mechanisches Klingeln oder Beepton
- Hintergrundbeleuchtung
- Farben blau, rot oder silber

9,85 Euro
+ 222 Punkte auf Ihre Ronsdorfkarte

RADIO KIMMEL
Lüttringhauser Straße 10 · Wuppertal-Ronsdorf
☎ 0202/2461120
WIR SIND DIE SPEZIALISTEN

Das Bandwirker-Bad im Jahre 2013

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. von der Geschäftsleitung der Baron Betriebs UG (haftungsbeschränkt) ausgeführt, konnte das Jahr 2012 mit einem ausgeglichenen Ergebnis für das Bandwirker-Bad abgeschlossen werden.

Dies ist nicht zuletzt allen Besuchern des Bades, sowie den Mitgliedern des Fördervereins Bandwirker-Bad e.V. und allen Sponsoren und Unterstützern und allen ehrenamtlich tätigen Helfern hinter den Kulissen zu verdanken. An dieser Stelle nochmals unseren ausdrücklichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung.

Durch die bedauerliche notwendige Schließung des Bügerbades in Wuppertal-Vohwinkel konnte die Baron Betriebs UG (haftungsbeschränkt) mit Unterstützung der Stadt sowie zahlreicher Ronsdorfer Unternehmen, einen Teil der technischen Anlagen dort ausbauen und für „Notfälle" für das Bandwirker-Bad einlagern. Hier unser ausdrücklicher Dank an die Stadt Wuppertal und alle beteiligten Ronsdorfer Unternehmen.

Die Auslastung des Bades konnte durch das erweiterte Angebot an Kursen - auch für Unternehmen – durch die Baron Betriebs UG (haftungsbeschränkt) erhöht werden.

Bei der satzungsgemäßen Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Jürgen Windgassen, Stellv. Vorsitzende: Margit Denier-Schlägel, Schriftführer: Frank Wolta, Schatzmeister: Reinhard Konietzko, Beisitzer: Christel Auer, Kurt Florian und Frank Metag.

Wie sind die Aussichten für das laufende Jahr 2013?

Aus heutiger Sicht ist zu sagen, dass wir – wenn alles so läuft und wir so unterstützt werden wie im Jahre 2012 – auch das laufende Jahr 2013 mit einer „schwarzen Null" beenden werden. Um diese zu erreichen, bedarf es noch viel Arbeit.

Der Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. wird auch in diesem Jahr wieder eine Anzahl von Aktivitäten im und um das Bad anbieten. Geplant sind bisher:

08.02.2013 - Kinderkarneval in Zusammenarbeit mit der Relax-Family im Bad. Zu unserem Bedauern war diese Veranstaltung jedoch nicht sehr gut besucht. Veranstaltungen für Kinder finden in Ronsdorf anscheinend nicht so großes Interesse.

22.03.2013 – das beliebte Eierlotten, diesmal im Restaurant l'Ancora

30.04.2013 – „Tanz in den Mai" im Gemeindezentrum der katholischen Kirche St. Joseph an der Remscheider Str. mit Livemusik der „Retro-Band"

24.05.2013 – ein Swing-Konzert mit der Big Band des Landes Polizei NRW in der Aula der Erich-Fried Gesamtschule mit Musik von Glen Miller, Georg Gershwin, Count Basie, Frank Sinatra und Duke Ellington

01.06.2013 – Flohmarkt am Bandwirker-Bad

07.-09.06.13- Teilnahme am Liefersack des HuB

29.06.2013 – Sommerfest in und am Bandwirker-Bad

31.08.2013 – Teilnahme am Kinderfest der WiR

September- Dinnershow mit Thorsten Hamer im Bandwirker-Bad

08.09.2013 – 1. Ronsdorfer Triathlon im/ am Bandwirker-Bad

05.10.2013 – Herbstfest

Ab Ende April 2013 findet 2 x im Monat jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr der Bücherbasar im Bandwirker-Bad statt. Hier können Sie interessante Bücher zu kleinen Preisen erwerben.

Wie Sie an Hand dieser Aufstellung sehen, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder viel vorgenommen und würden uns über eine rege Teilnahme an diesen Aktivitäten durch die Ronsdorfer Bevölkerung sehr freuen.

Förderverein Bandwirker-Bad
Ronsdorf e.V.

JÜRGEN WINDGASSEN

Abschied heißt, was Neues kommt!

Vor 1,5 Jahren eröffnete Monika Maus das ehemalige ALLEGRO-Gebäude, um es wieder mit Musik, Tanz und pädagogischen Angeboten zu beleben. Das Konzept, einen Ort für die ganze Familie zu schaffen, ging auf. Immer mehr Kurse vom Säuglingsalter bis hin zur älteren Generation über 50 Jahre hielten Einzug. Namhafte Künstler bescherten dem Ronsdorfer Publikum schöne Abende und das kleine Café lud zum Verweilen ein.

Besonders hervorzuheben war die familiäre Atmosphäre, die jeder spüren konnte, wenn er das Haus betrat. Frau Maus setzte sich immer für ein Netzwerk der verschiedenen Institutionen ein, um so ein qualitativ hohes Angebot für die Ronsdorfer zu ermöglichen. Besonders hervorzuheben sind die Bemühungen der gesamten Familie Maus, die sich bei Veranstaltungen des Ronsdorfer Verschönerungsvereins, dem Martins- und Handwerkermarkt, dem Förderverein des Ronsdorfer Stadtbades und des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins

eingebracht und unterstützt haben. Ein persönlicher Schicksalsschlag veranlasst jetzt Frau Maus, die Arbeit im Gebäude Heckersklef 52 zu beenden.

Nach zahlreichen Gesprächen können die meisten Kurse und Gruppen in anderen Örtlichkeiten unter der Leitung von ReLax Family weiter betreut werden.

Familie Maus sagt Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich auch weiterhin, dass die Angebote genutzt werden. Auf der Homepage relaxfamily.de kann man verfolgen, wo, wann und was stattfinden wird.

So möchten wir mit folgenden Worten hoffnungsvoll in die Zukunft blicken:

ReLax Family ist nicht weg, nur woanders!

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROINSTALLATIONEN
WÄRMEPUMPEN
DATENNETZWERKTECHNIK
SATELLITENANLAGEN
Miele Fachkundendienst
STIEBEL ELTRON Werkskundendienst

Friedenshort 4
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Wie kann ein Würfel rollen?

Ab dem 17. Januar konnten die Kinder der GGS Kratzkopfstraße diese Frage nicht nur schnell beantworten, sondern auch Versuche dazu ausprobieren. Zwei Wochen lang waren über 30 Versuche und Experimente in der GGS Kratzkopfstraße aufgebaut. Nicht nur im Sachunterricht, sondern auch in den Pausen, im OGS oder am Tag der offenen Tür mit den Eltern konnten die Kinder Experimente zu Luft,

Licht, Wasser, Strom, rollen, drehen, fliegen immer wieder selbst ausprobieren und beobachten.

Große Freude entstand vor allem dadurch, dass jeder Versuch zunächst erst einmal selbst ausprobiert werden durfte, ohne, dass Einzelheiten erklärt wurden. Große Augen, freudiges Juchzen und offene Münder waren bei vielen Versuchen bei den kleinen Forschern zu beobachten. Dieses selbstständige Erforschen machte nicht nur neugierig, sondern forderte auch dazu auf, seine Vermutungen zu überprüfen und immer wieder neu zu probieren.

So entstand zum Beispiel ein großer Wettstreit bei der Frage: Wer baut die langsamste Kugelbahn? Am Tag der offenen Tür war auch besonders bei den Vätern ein Leuchten in den Augen zu sehen, wenn die große Holzkugel bei der Kugelrampe scheinbar bergauf rollte oder das Gartenschlauchtelefon tatsächlich bis in die nächste Etage reichte. Väter und Kinder spuckten in die Hände, um so eine höhere Leitfähigkeit zu erreichen und auch der Würfel rollte wie von Zauberhand.

Diese vielen selbst entdeckten Zusammenhänge bleiben Kindern, Eltern, Lehrern, Betreuern und Besuchern noch lange in Erinnerung.

Text und Fotos : Frau Hummert

Weihnachtsmarkt und Adventbasar in der HELIOS Klinik Bergisch-Land

Am Samstag und Sonntag, den 1. und 2. Dezember 2012 hatte die HELIOS Klinik Bergisch-Land wieder zum Weihnachtsmarkt und Adventbasar eingeladen.

Die stolze Summe der Spendenaktion wurde zum 2. Mal an die „Initiative für krebskranke Kinder e.V. Wuppertal" weitergegeben.

Die Klinik trotzte auch im Weihnachtsmonat 2012 jedem Wetter. Bei kuschelig warmen Temperaturen um die 20 Grad, ließen die zahlreichen Besucher in aller Ruhe die Atmosphäre eines Weihnachtsmarktes im Klinikgebäude auf sich wirken. Jeder Cent für die Verlosung sowie die Einnahmen aus dem vielfältigen Angebot des Adventbasars ließ die Spende auf eine stattliche Summe ansteigen. Die Klinik verdoppelte die Erlöse in Höhe von knapp 2500 EU, so dass am 9. Januar von dem Klinikgeschäftsführer, Herrn Matthiass ein Scheck in Höhe von 5000 EU an den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Wiebel, überreicht wurde. Die HELIOS Klinik Bergisch-Land dankt allen Patienten und Gästen auch im Namen der Kinderkrebshilfe ganz herzlich für Ihr Engagement. Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 72 eigene Kliniken, darunter 50 Akutkrankenhäuser mit sechs Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt,

Krefeld, Schwerin und Wuppertal sowie 22 Rehabilitationskliniken.

Darüber hinaus hat die Klinikgruppe 32 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren und 13 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der HELIOS Konzernzentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich mehr als 2,7 Millionen Patienten, davon mehr als 750.000 stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über mehr als 23.000 Betten und beschäftigt über 43.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2011 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von 2,7 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

KARIN ESSER

Grüße an den HuB

Eingang 09.12.2012 erhielten wir nachstehende E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

früher lebte ich in Remscheid und dann in Ostfriesland. Da mein Mann Silvester 2006 verstarb, zog ich im Februar 2007 nach Ronsdorf in die Nähe zu meinen Kindern. Die sprachen immer zu mir: „Mutti, Du musst raus, unter Leute." So verabredete ich mich mit einer mir unbekannten Frau. Sie nahm mich mit zu den reformierten „Senioren". Ich fühlte mich dort sehr wohl. Dann machte ich eine Tagestour mit dem Heimat-und Bürgerverein. Das hat mir so gut gefallen, dass ich Mitglied wurde.

Beim Heimat-und Bürgerverein fühle ich mich wie in einer großen Familie. Es wird keiner allein gelassen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die mit so viel Liebe und Engagement dort tätig sind.

Viele Grüße
Christa Moes

Am 31.12.2012 erhielten wir nachfolgenden Brief:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich halte das Ronsdorf Echo 2/2012 in Händen und freue mich über die Berichte und Bilder aus dem Ronsdorfer Vereinsleben und die Fahrten, die der HUB unternommen hat. Leider ist mir das nicht mehr möglich, ich bin seit Mitte März 2012 hier im Altenheim in der Schenkstrasse und sitze im Rollstuhl. Umso mehr freue ich mich zu erfahren, was weiter in Ronsdorf passiert. Denn seit meiner Heirat 1948 fühle ich mich als Ronsdorfer. Auch wenn meine Geburtsstadt Würzburg immer noch „im Herzen liegt".

Ich wünsche Ihnen Allen für 2013 wieder viele schöne Erlebnisse auf Reisen des HUB und sonstigen Veranstaltungen.

Mit lieben Grüßen
Elisabeth Wortmann

Früher Astilbenstr. 25

Ronsdorf wird wieder picobello!
Einladung zum Picobello-Tag
Samstag, den 13.04.2013, 10.30 Uhr

Der Picobello-Tag musste wegen der schlechten Witterung auf den 13.04.2013 verschoben werden. Wollen Sie uns auch an diesem Tag unterstützen? Wir würden uns über viele Helfer freuen! Kommen Sie doch auch um 10.30 Uhr zum Bandwirkerplatz und helfen uns Ronsdorf wieder picobello zu machen. Nach getaner Arbeit laden wir Sie als „Dankeschön" zur Putzparty bei Erbsensuppe ab 13.00 Uhr ins Bandwirkermuseum ein.

Vorstand HuB

Wuppertaler Walderlebnisweg Ronsdorfer Talsperre

Ruhe jenseits des Stadtlärms. Ein wohltuender Lufthauch. Wasser fließt dahin und plätschert. Gelegenheit zur Verschnaufpause. Platz für eine Rast nach gesunder Bewegung. Der Wald erschließt sich uns über viele Sinne und ist für die Menschen Inbegriff der Natur.

Die Ronsdorfer Talsperre ist ein Kleinod für Erholung suchende Menschen und Herz des Landschaftsparks Gelpe-Saalbach. Übrigens, auch Heimat des seltenen Edelkrebses. Der das Staubecken von 1899 umgebende Ronsdorfer Wald eignet sich hervorragend, um interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Walderlebnis zu vermitteln. Die Natur ist empfindlich. Sie verdient fürsorglichen Schutz durch Menschen und eignet sich zum persönlichen Kennenlernen oft verborgener Zusammenhänge in unserer Umwelt. Vögel, Tiere und andere Lebewesen, Pflanzen und Bäume, sind so selbstverständlich, dass sie leider im Detail kaum noch wahrgenommen werden. Dabei ist das Leben in Luft, Wasser und Boden ungeheuer spannend!

Wir laden Sie ein, auf dem Walderlebnisweg um die Ronsdorfer Talsperre unsere Heimat und das wertvolle Stück Natur (neu) zu entdecken! Bitte bedienen Sie Holzscheiben und klappen Sie Holzdeckel hoch. Sie werden staunen. Viel Spaß!

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Vom Waldlehrpfad zum modernen Walderlebnisweg

Aus dem Waldklassenzimmer zu Krebsen, Bodentieren, Vögeln und zum Wasserkreislauf

Ronsdorfer Talsperre rückt noch mehr ins Blickfeld

(kgc). Natur- und Waldlehrpfade haben die Aufgabe, die zunehmend zu beachtende Naturferne von Kindern und Jugendlichen zu beseitigen. Aber auch Erwachsene können von den vermittelten Informationen profitieren, weil es sich um Wissen aus unserem Alltag mit zahlreichen Querverbindungen und Abhängigkeiten handelt. An Kinder und Jugendliche wenden sich die Initiatoren mit der Forderung „Raus aus dem Klassenzimmer – rein in die Natur“ und muntern zum naturnahen Schulunterricht auf. Familienausflüge können ebenso wenig schaden. Im Falle des Walderlebnisweges um die Ronsdorfer Talsperre wurde sogar ein Waldklassenzimmer errichtet. Drehscheiben und Holzklappen an einigen der elf Tafeln ermöglichen aktives Handeln. Spielpunkte tragen zur Entspannung bei.

Als „Heideweiher“ bezeichnete Wolf Stieglitz die Ronsdorfer Talsperre 1992 im von Dr. Wolfgang Kolbe herausgegebenen „Wuppertaler Naturführer“. Ein weiteres Kapitel widmete Helmut Fehr dem Waldlehrpfad, der später um einige Tafeln zu Wald- und Umweltschäden ergänzt wurde. Der Autor, damals für den Ronsdorfer Wald und andere Stadtwälder zuständig, fand kritische Worte zum 1,4 Kilometer langen Lehrpfad, weil er zwar gepflegt und repariert wurde, aber konzeptionell überholt war. Die Kurzbeschreibung einer Baumart allein reicht nicht mehr. Längst geht es um ökologische Zusammenhänge und globale Wechselwirkungen, auch Verschwendung von Wasser und Energie. Kurz: die Rede ist von den Lebensgrundlagen für Menschen!

Eine spätere Diplomarbeit zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Landschaftsparks Gelpe-Saalbach entstand im Millenniumsjahr 2000 durch Sylvia Schwanke, die feststellte: „Der Waldlehrpfad ist in einem Zustand, der eine Überholung in thematischer, technischer und vor allem didaktischer Hinsicht nahe legt.“ Diese Steilvorlage nutzte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein und gründete nach Auflösung des Fördervereins Ronsdorfer Talsperre einen Arbeitskreis mit verschiedenen Aufgaben und Zielen rund um die sanierte Talsperre im Saalbachtal.

Rund zwei Jahre arbeitete der Arbeitskreis an einem Konzept für einen familien- und kinderfreundlichen Walderlebnisweg. Es werden Themen wie Wasserkreislauf, Wassergesundheit, Tier- und Vogelkunde, Bäume, Blätter, Früchte und Tierspuren aufgegriffen. Diplom-Biologin Helene Kyrieleis, die das Projekt fachverantwortlich leitete Inhalte entwickelt hat, verspricht außerdem Rezepte des Waldes. Ein kleines Beraterteam stand Frau Kyrieleis zur Seite: Waltraud Rinke, Christel Windgaßen, Bernd Drache, EFG-Lehrer Walter Leucht und Revierförster Martin Kiefer, der interessante Ideen von einem Wassererlebnispfad aus dem Hunsrück mitgebracht hat. Dieser Weg im Hahnenbachtal in Kirn-Land wurde von Dr. Feldhoff entwickelt und ist ein Tourismus-Förderprojekt. „So weit sind wir noch nicht, aber wir zielen natürlich auf Familien aus der näheren und weiteren Umgebung, unseren herrlichen Landschaftspark Saalbachtal und seinen Naturrundweg zu besuchen,“ erklärt Arbeitskreisleiter Klaus-Günther Conrads. Dazu passt der Name: Wuppertaler Walderlebnisweg Ronsdorfer Talsperre. Ein Maskottchen hat Helene Kyrieleis mitgebracht. Der zugewanderte, in der Talsperre lebende Edelkrebs wird zum Sprechen gebracht und dient als Wegezeichen.

Besonders stolz ist Alexander Schmidt,

Foto: Frau Kyrieleis

Foto: Herr Roesele

Foto:Herr Vosteen

2007 Vorsitzender des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, dass die Finanzierung aus privaten Zuwendungen gesichert und der städtische Haushalt nicht belastet wurde: „Bereits vor der Aktion für den Bandwirkerplatz haben uns Bürger und Vereine durch Spenden in die Lage versetzt, das Projekt zu realisieren." Am 15. Juni 2007 fand auf dem Lückeplatz, der Fläche des ehemaligen Talsperren-Restaurants die Eröffnung mit einem bunten Programm statt. Das Waldklassenzimmer erfuhr seine Premiere durch die Erich-Fried-Gesamtschule, als am letzten Tag vor den Sommerferien eine Klasse dort ihre Zeugnisse erhielt.

Maßgeblich wirkten die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und das städtische Ressort Grünflächen und Forsten am Walderlebnisweg mit. So hat ein Schreiner aus dem Forstbetrieb die elf Gestelle angefertigt, die die Informationstafeln tragen.

Eine Bitte richten die Initiatoren und Entwickler des Walderlebnisweges an junge und ältere Bürgerinnen und Bürger: „Wir wünschen uns, dass die „Möbel" vor Beschädigungen und Zerstörungen durch Übermütige bewahrt bleiben. Das ist unser Wald und es sind unsere Gegenstände, für die wir uns einsetzen sollten!"

Internationaler Museumstag Bandwirkermuseum Ronsdorf

Öffnet seine Pforte in der historischen ehemaligen preußischen *Bandwirkerschule (v.1899), Remscheider Straße 50*

Sonntag, den 12. Mai 2013 von 14:00 bis 17:00 Uhr

In zünftiger Atmosphäre lädt der **Ronsdorfer Heimat-und Bürgerverein e.V** zum Besuch des Museums bei Kaffee und Waffeln ein.

Nicht nur sammeln und bewahren der Tradition in der Bandwirkerstadt Ronsdorf ist die Devise unseres Vereins, sondern auch vermitteln der Arbeitsweise von Maschinen. Schauen Sie an diesem Tag den Bandwirkern an funktionsfähigen Maschinen über die Schulter.

Architektur- und Sachverständigenbüro

Windgassen

Wir bieten Ihnen eine persönliche und individuelle Beratung; natürlich unabhängig und produktneutral

- Hilfe bei Immobilienkauf
- Feststellung des Sanierungsbedarfs
- Koordination von An- und Umbauten
- Sachverständigen - Gutachten
- Schadensbeurteilung
- Energieberatung
- Bauanträge
- Kostenermittlung
- Planung von Neubauten
- Bauleitung

Dipl.- Ing. Architektin
Christiane Windgassen
Tel.: 0202 - 76 94 78 45
Fax: 0202 - 76 94 78 46

Schleswiger Straße 59
42107 Wuppertal
info@as-windgassen.de
www.as-windgassen.de

Mitglied der
Architektenkammer NRW
Vereinigung
freischaffender Architekten

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Ronsdorfer Heimat-
und Bürgerverein e.V.
Postfach 21 05 64
42355 Wuppertal

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Mitgliedschaft im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
(Mitgliedsbeitrag 2013: Jugendliche 6,00 €, Einzelpersonen 12,00 €, Firmen/Vereine 24,00)
Freiwillige höhere Beiträge werden im Interesse des Vereins gerne entgegengenommen.

Ich möchte ab …… Mitglied/er im HuB werden. Jahresbeitrag: ……
Der Jahresbeitrag wird zum 31.03.eines jeden Jahres fällig. Bei Neueintritt sofort.

…… ……. …….
Name Vorname Geb.

……..…… ……
Straße Haus-Nr.

…… …… ……..
PLZ Ort Telefon

……..……
E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, evtl. Geburtsdaten und Telefonnummer im Ronsdorf-Echo veröffentlich werden.

Ja Nein:

……. …….
Datum Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich erteile hiermit eine Einzugsermächtigung von meinem Konto:

…… …….. ……
Konto-Nr. BLZ Geldinstitut

…… ……..
IBAN - Nummer BIC - Nummer

Beide Nummern sind von Ihrem Kontoauszug abzulesen.
Wir bitten um Angabe der IBAN und BIC Nummern, da diese ab 2014 nur noch im Bankwesen verwendet werden.

……. …….
Datum Unterschrift

Diese Seite bitte direkt an den HuB schicken.

Veranstaltungskalender 2013 / Ronsdorfer Vereine

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTER / ORT	THEMA / VERANSTALTUNG
APRIL 2013				
FR	05.04.13		Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Deutsche Rotes Kreuz „Blutspende“
SA	06.04.13	15:00	Ronsdorfer Frauenchor Altenheim Friedenshort e.V.	Singstunde
SA	13.04.13	10:30	Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. Bandwirkerplatz im Bandwirkermuseum	Picobellotag / ab 13.00 Uhr Putzparty
SA	13.04.13	17:00	Evangelischer Männerchor Lutherkirche	Konzert zum 130-jährigen Bestehen mit Beteiligung d. Ev. Chores
SA	27.04.13	15:00	Ev.-ref. Kirchenchor Altenheim Friedenshort e.V.	Singstunde
SA	27.04.13	17:00	Berg. Männerchor Erich-Fried-Gesamtschule	Frühjahrskonzert
SA	27.04.13	19:00	Evang. Gemeinde Lutherkirche	Konzert-Sinfonietta
SO	28.04.13	18:00	Musik 74 - Ref. Gemeinde Reformierte Kirche	Gospelkonzert
MAI 2013				
SA	11.05.13	15:00	Ev.-ref. Kirchenchor Diakonie-Zentrum Schenkstrasse	Singen
SO	12.05.13		Bandwirkermusem	Internationaler Museumstag Waffelessen
FR bis	17.05.13 20.05.13		Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf SSG Ronsdorf	Abenteuerfreizeit Hachen
FR	24.05.13		Förderverein Bandwirkerbad u. BaRon	Landes-Polizei-Orchester Konzert
SA	25.05.13		Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. Tagesfahrt	Tagestour ins Münsterland
MI	29.05.13		Ronsdorfer Kirchengemeinden Bandwirkerplatz zum Bombenwurf auf Ronsdorf	Gedenkgottesdienst
JUNI 2013				
SA	01.06.13		Förderverein Bandwirkerbad u. BaRon Bandwirkerbad	Flohmarkt
FR	07.06.13		Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.	Liefersack - Langer Tisch - Bandwirkerplatz
SA	08.06.13		Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.	Liefersack Bandwirkerplatz
SA	08.06.13		WIR Verkaufsoffener Sonntag	
SO	09.06.13		Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.	Liefersack u. Umwelttag Bandwirkerplatz
DI bis	11.06.13 25.06.13		Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Freizeit Holzhausen
SA	15.06.13		Evang. Gemeinde Lutherkirche	Chorkonzert Chöre u. Musikgruppen d. Ev.Gemeinde
SA	15.06.13	19:00	Ronsdorfer Männerchor Singen Klinik Bergisch Land	
MI	19.06.	17.30 -19.30	Helios Klinik Bergisch Land Mittelbau Helios Klinik Bergisch Land, Im Saalscheid 5	Ronsdorfer Gesundheitstage Reisen mit Handycap
SA	22.06.13		Evangelische Altenhilfe Ronsdorf	Sommerfest

		Diakoniezentrum Schenkstrasse	
SA	22.06.13 19:30	ReLax Family Heckersklef 52	Konzert mit Ann-Helena Schlüter
SA	22.06.13 19:30	Salon-Orchester Reformierte Kirche	Musikhochschule W`ptal Konzert
SA	29.06.13 14:00	Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. Treffpunkt Waldparkplatz	Wanderung Walderlebnisweg
SA	29.06.13	Förderverein Bandwirkerbad u. BaRon Bandwirkerbad	Sommerfest
SA	29.06.13 18:00	Evang. Gemeinde Lutherkirche	Gospelchorkonzert „Lucky Tones“ anschl. Abendveranstaltung z. Gemeindefest
SO	30.06.13	Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Gemeindefest
SO	30.06.13 19:00	Ev.-ref. Gemeinde/Freundeskreis Sauerorgel Friedhofskapelle Staubenthaler Str.	Abendmusik
JULI 2013			
SA	06.07.13 14:00	Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal Holthauser Sängerkirmis	Konzert
SO	07.07.13 15:00	Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal Zoo, Konzertmuschel Konzert	Sommerfestival im Zoo
SO	14.07.13 19:00	Ev.-ref. Gemeinde/Freundeskreis Sauerorgel Friedhofskapelle Staubenthaler Str.	Abendmusik
MI	24.07.13 15:00	Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal Ev.Altenhilfe Ronsdorf, Schenkstr. 133	Konzert
SA	27.07.13 14:00	Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. BUS-Haltestelle Gasthaus Holthauser	Wanderung Höhe Industriegeschichtspfad
AUGUST 2013			
FR	02.08.13	Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Deutsche Rotes Kreuz „Blutspende“
SA	03.08.13 bis 16.08.13	Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Jugendfreizeit nach Ameland
DO	08.08.13	SSG Ronsdorf	20 Jahre SSG
FR	16.08.13	Evang. Gemeinde Lutherkirche Gemeindezentrum	Deutsche Rotes Kreuz „Blutspende“
SA	31.08.13 11:00 bis 15:00	WIR	Kinderfest

Angabe der Veranstaltungen ohne Gewähr, bitte erkundigen Sie sich über den genauen Ablauf bei den jeweiligen Veranstaltern.

Wenn Sie Ihren Vereinstermin auch bekanntgeben möchten, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Monika Diehle Tel.-Nr.: 0202-4698762
e-mail: MonikaDiehle.cat@t-online.de

GASTSTÄTTE
Nolzen
Seit über 150 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststätte-nolzen.de

HuB

Mit dem HuB auf Tagesfahrt ins schöne Münsterland nach Havixbeck und Münster, am Samstag, den 25.05.2013

Morgens starten wir mit dem „Laune-bus“ ab Stadtbahnhof in Richtung Havixbeck. Dort besichtigen wir die Burg Hülshoff inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes bei einer Audioführung. Wir besichtigen das Museum und den schönen Park der Burg. Im Anschluss genießen wir in Klutes Brauhaus ein Mittagsbuffet und dann fahren wir nach Münster. Hier lernen wir in Gruppen die Stadt bei einer Altstadtführung kennen. Es bleibt Ihnen noch Zeit, das schöne Münster auf eigene Faust zu erkunden, bevor es am frühen Abend wieder in Richtung Heimat geht.

Leistung:

Fahrt im modernen Komfortreisebus
Laune Bus Hausbrand zur Begrüßung
Eintritt und Audioführung Museum Burg Hülshoff
Mittagsbuffet in Klute's Brauhaus
Altstadtführung Münster
Mitglieder€57,00 - Nichtmitglieder€60,00
Anmeldungen bei Fam. Pietsch
Telefon 0202 504181 • Fax 0202 2786710
E-Mail: b-j.pietsch@tele2.de

Mit dem HuB in den Spreewald vom 12.09. bis 15.09.2013

Wer Ruhe und Beschaulichkeit sucht, Besinnlichkeit und Harmonie in der Natur, findet das im Spreewald. Gemächlich durchfließt die Spree das Gewirr der vielen hundert Fließe. Im Wasser spiegeln sich uralte Eichen, Schwarzerlen, Birken und bilden über dem Fließ einen grünen Dom. Reet gedeckte Blockhäuser bücken sich unter der Last ihrer Jahre, Backsteingehöfte künden von der neuen Zeit. Karpfen, Hecht und Fischotter, Storch und der seltene Eisvogel sind hier zu Hause.

Leistungen:

Fahrt im Reisebus mit WC, Klimaanlage, Reiseleitung
Übernachtungen im Lindner Congress Hotel Cottbus****
Halbpension (3-Gang Menü oder kalt/warmes Buffet)
Stadtführung Cottbus mit örtlicher Reiseleitung
Rundfahrt Branitz und Bad Muskau
Besuch Confiserie Felicitas inkl. kleiner Videovorführung, Kaffee- oder Kakao-Kostprobe
Spreewald-Rundfahrt
Kahnfahrt und Gurkenprobe
Begrüßung durch eine Dame in Spreewaldtracht mit Brot und Salz
Besuch des Spreewaldbahnhofs, Spreewälder Plinse

Abfahrt: 8.00 Uhr, ab Stadtbahnhof

Mitglieder DZ: € 290,00
Nichtmitglieder: € 300,00

Mitglieder EZ: € 360,00
Nichtmitglieder: € 370,00

Anmeldungen bei Fam. Pietsch
(falls noch nicht erfolgt)

Tel. 0202 504181 • Fax. 0202 2786710
E-Mail: b-j.pietsch@tele2.de

Neue Mitglieder im HuB

Elisabeth Baur
Ute Findeisen
Hans Glattki
Gisela Hahn
Thomas Heider
Dorothee Heuschkel
Friedhelm Jacobs
Ursel Jacobs
Beatrix Jaspers
Roswitha Kaufmann
Willi Kaufmann
Ingrid Michel
Manfred Michel
Renate Pattberg
Helga Piqué
Hannelore Puppe
Karl-Heinz Puppe
Klaus Dieter Rübel
Ute Rübel
Ernst-Rudolf Schmidt
Ingeborg Schmidt
Elisabeth Schmitz
Adolf Schöneberg
Ursula Söhngen
Helga Weiß
Klaus Weiß
Eva Wendt
Dorothee Wilke
Christiane Windgassen
Elke Wittenberg
Roland Wittenberg
Marlen Wolta
Barbara Wüsten
Norbert Wüsten

Einladung zum Gedenkgottesdienst

der Ronsdorfer Kirchengemeinden zum Bombenabwurf auf Ronsdorf

Mittwoch, den 29.05.2013 um 19.00 Uhr auf dem Bandwirkerplatz

Einladung zur Firmenbesichtigung

Betriebsbesichtigung bei der Firma C. Beuthel am 21.06.2013 um 15.00 Uhr.

Treffpunkt: Erich-Hoepner-Ring 1, erreichbar über die Parkstr. 35.

Es sind noch einige Plätze frei und es ist eine unbedingte Anmeldung bei Familie Pietsch, Telefon 50 41 81 erforderlich.

Der Spezialist für Schlauchgewebe

Weil wir Ronsdorfer sind.

seit 1805
VOM BAUR

J.H. vom Baur Sohn GmbH & Co. KG
Marktstrasse 34 42369 Wuppertal
Fon: 0202 24661-0 Fax: 0202 466 00 33
www.vombaur.de info@vombaur.de

Hochwertige Schmalgewebe für Filter, Verbundwerkstoffe und Industrietextilien

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein lädt zu Wanderungen ein

Industriegeschichtspfad „Historisches Gelpetal", Samstag, den 27.07.2013, 14.00 Uhr

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein lädt Sie zu einer Wanderung auf den Spuren des 16. Jahrhunderts ein. Die Verarbeitung von Metall wurde im Gelpe- und Saalbachtal schon früh betrieben.

Erleben Sie unter der Leitung von Herrn Klaus-Günther Conrads noch einmal Schleifkotten und Hammerwerke, die sich wie auf einer Perlenschnur entlang der Bäche aneinander reihten. Dort wurde die lange Tradition des Metallhandwerks in unserer Region gegründet. Einkehr in bergischer Gastronomie (nicht im Preis enthalten).

Treffpunkt:
Cafe-Restaurant Holthauser Höhe,
Bushaltestelle Am Sonnenblick (L 650)

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro

Anmeldungen erbeten bei:

Jürgen Pietsch
Tel. 50 41 81

E-Mail: b.-j.pietsch@tele2.de

Walderlebnisweg rund um die Ronsdorfer Talsperre Samstag, den 29.06.2013, 14.00 Uhr

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein lädt Sie zu einer Wanderung auf dem Walderlebnisweg rund um die Ronsdorfer Talsperre ein.

Unter der Leitung von Herrn Klaus-Günther Conrads entdecken wir unsere Heimat und ein wertvolles Stück Natur direkt in unserer Nachbarschaft. Bedienen Sie die Holzscheiben und klappen Sie die Holzdeckel hoch. Zum Abschluss wandern wir in das Bandwirkermuseum. Dort gibt es Kaffee und Waffeln (im Preis enthalten).

Treffpunkt:
Wanderparkplatz Talsperrenstraße, Ecke Rädchen

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Anmeldungen erbeten bei:

Jürgen Pietsch
Tel. 50 41 81

E-Mail: b.-j.pietsch@tele2.de

Bericht der DLRG Ronsdorf

Im März 2013 fand im Schwimmbad der Bereitschaftspolizei zum ersten Mal der WupperCup 2013 (früher Bezirksmeisterschaften) von der DLRG statt.

Alle Abteilungen der DLRG Wuppertal, Elberfeld-Vohwinkel, Barmen, Cronenberg, Polizei und Ronsdorf waren mit ca. 60 Teilnehmern dabei, die Abt. Ronsdorf war mit 5 Schwimmern angetreten. Es war ein spannender Schwimmwettkampf. Die Disziplinen waren z.B.in der Altersklasse AK 12: 50 m Hindernisschwimmen, 50 m Flossenschwimmen und 50 m kombiniertes Schwimmen (25 m Freistil, 25 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit) Von den Ronsdorfern sahen die Platzierungen wie folgt aus:
Aileen Lehnert, (AK 11/12 weiblich) Platz 3
Jannika Huber, (AK 11/12 weiblich) Platz 4
Roman Bratkov, (AK 11/12 männlich) Platz 2
Maja Mildner, (AK 13/14 weiblich) Platz 2
Cihan Koyuncu, (AK 15/16 männlich) Platz 2

In der Gesamtplatzierung landete DLRG Abt. Ronsdorf auf den 4. Platz. Ein zusätzliches „Bottich-Rennen" mit 4 Teilnehmern brachte den nötigen Spaß und Teamgeist.

Wer Lust hat, kann gerne zu uns kommen immer donnerstags ab 18.30 Uhr im Bandwirkerbad Ronsdorf.

SUSANNE PREIKSCH

Ein neuer Spielplatz in Ronsdorf

Die meisten Ronsdorfer haben sicherlich schon mitbekommen, dass es das Schulgelände zwischen den Straßen „Im Vogelsholz“ und „Georg-Arends-Weg“ nicht mehr gibt. Einige haben vielleicht auch schon die neuen Doppelhaushälften und Reihenhäuser gesehen, die dort in den letzten drei Jahren entstanden sind. Diese liegen an der neuen Straße „Horst-Herbergs-Weg“, die von „Im Vogelsholz“ abzweigt.

Seit Kurzem gibt es auf diesem Gelände etwas Neues zu besichtigen: Einen kleinen, aber feinen öffentlichen Spielplatz mit zwei Schaukeln und einem Spielhaus in einer großen Sandkiste, davor zwei Bänke sowie dahinter eine Freifläche, ebenfalls zum Spielen.

Derzeit ist das alles noch von einer Schneeschicht bedeckt, aber wenn Sie dieses Heft lesen ist es ja nicht mehr weit bis zum Sommer.

Gerne greifen wir eine Anregung der Redaktion des Ronsdorf-Echos auf, in einem Artikel aus Anwohnersicht über das Zustandekommen des neuen Spielplatzes zu berichten. Vor allem aber möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei Frau Auer und dem HUB für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt ganz herzlich bedanken!

Als wir Anwohner uns zum Umzug in den Horst-Herbergs-Weg in Ronsdorf entschieden erfuhren wir unter anderem auch, dass die Stadt Wuppertal auf dem ehemaligen Schulgelände ein ca. 400 Quadratmeter großes Grundstück nicht an den Bauträger verkauft hat. Offenbar wollte die Stadt die Option haben, hier einen öffentlichen Spielplatz zu errichten, den es bisher in diesem Teil von Ronsdorf nicht gibt. (Schöne große Spielplätze nördlich und westlich vom Ronsdorfer Markt gibt es zum Beispiel an der Ecke Kniprodestraße/Ascheweg und an der Freymannstraße.)

Allein durch die neuen Bewohner im Horst-Herbergs-Weg kommen hier aber mehr als 40 neue kleine Kinder hinzu, Tendenz steigend.

Natürlich war uns allen die schwierige finanzielle Situation der Stadt Wuppertal bewusst. Auf Nachfrage konnte die Stadt uns allerdings Hoffnung machen, den Spielplatz zu unterhalten, falls die Finanzierung des Spielplatzbaus gesichert ist.

Gleichzeitig kamen ermunternde Signale von der Stadtsparkasse Wuppertal, und so wurde ein Brief mit der Bitte um eine Spende auf den Weg gebracht.

Etwas später gab es weitere gute Nachrichten von der Stadt: Es bestünde trotz der leeren Kassen eventuell die Chance, dass die Stadt sogar zu den Baukosten einen Teil beitragen könnte.

Nach einem von Bezirksbürgermeister Lothar Nägelkrämer initiierten Ortstermin im Herbst 2011 mit den zuständigen Mitarbeitern unserer Stadt (Herr Zlotorzenski, Herr Franken, Frau Wolthoff) und Vorstandsmitgliedern des HUB und anschließenden weiteren Gesprächen war der Optimismus dann schon recht groß, dass es allen Schwierigkeiten zum Trotz mit der Finanzierung des neuen Spielplatzes in

Ronsdorf vielleicht doch klappen könnte.

Herr Franken begann mit der Planung, und es gab im Winter zwei Treffen, auf denen wir Anwohner unsere Vorschläge und Anregungen zum neuen Spielplatz zusammengetragen und an die Stadt weitergegeben haben. Herr Franken war beim ersten Treffen dabei und hat sich stets bemüht, unsere Wünsche im Rahmen des Möglichen in die Planung zu integrieren. Ein Anwohner fragte bei dem Bauträger der neuen Häuser (die BEMA) wegen einer Spende an.

Anfang 2012 kam dann tatsächlich die Zusage der Stadtsparkasse Wuppertal, den Bau des neuen Spielplatzes mit einer zweckgebundenen Spende von 10000 Euro an den HUB zu unterstützen.

Nach dieser großzügigen Spende der Stadtsparkasse waren die Würfel gefallen.

Auch die BEMA erklärte sich zu einer großzügigen Spende bereit, und die Stadt konnte wie erhofft die Finanzierung der noch fehlenden Hälfte der Finanzierung verbindlich zusagen.

Mittlerweile sind nicht nur die Planungen und Ausschreibungen

beendet, sondern seit ein paar Wochen auch der Bau des Spielplatzes.

Ein paar Kinder haben die Schaukeln trotz des kalten Ronsdorfer Winters schon ausprobiert. Die Straße Horst-Herbergs-Weg ist mittlerweile von der Stadt zur Spielstraße erklärt worden. Die Autos fahren also nur Schritttempo und die Kinder können gefahrlos auf dem Horst-Herbergs-Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Spielplatz gelangen und auch auf der Straße davor spielen.

Wir möchten uns abschließend noch einmal bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Engagement sehr herzlich bedanken! Nur dadurch, dass alle mitgeholfen und an einem Strang gezogen haben, wurde der Bau des neuen Spielplatzes möglich gemacht.

Und falls sich sogar noch ein Sponsor für ein weiteres Spielgerät (z. B. eine Wippe oder eine Rutsche) finden sollte, so würde das sicher viele Kinder noch mehr freuen...

Michaela und Jens Hornbostel

Impressum:

Vereinszeitschrift des
Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.
Sitz Wuppertal-Ronsdorf
Gründungsjahr 1958 H u B
Vorsitzende Christel Auer
Telefon: 02 02/46 13 17

Herausgeber:
Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
Postfach 210 564, 42355 Wuppertal
E-Mail: mail@hub-ronsdorf.de
Redaktion und verantwortlich für
den Inhalt: Redaktionsteam HuB
Internet: www-hub-ronsdorf.de
Titelbild: Jürgen Pietsch
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Wuppertal
Konto Nr.: 404 707 • BLZ 330 500 00

Gesamtherstellung:
Bergische Blätter Verlags-Gesellschaft
Postfach 13 19 42 • 42046 Wuppertal
Fon 02 02/2 50 67-0 • Fax 02 02/2 50 67-24
Geschäftsführer: Uwe E. Schoebler
E-Mail: info@bergische-blaetter.de
Internet: www.bergische-blaetter.de

Jahreshauptversammlung der BTV Gesangabteilung

Am 21.Dezember 2012 trafen sich die „Grabener Sänger“ um mit der Jahreshauptversammlung ihr erfolgreiches Jubiläumsjahr abzuschließen. Nach dem traditionellen Abendessen begrüßte der 1. Vorsitzende der Gesangabteilung Heinz Hemmer die anwesenden Sänger und Förderer und die Vorsitzende des Bergischen Turnvereins Beate Stamm. Er dankte den Sängern für die gute Chorarbeit und den Sängerfrauen für ihre Unterstützung. Besonderer Dank ging an die Vorstandsmitglieder für ihre im Jubiläumsjahr besonders umfangreiche Arbeit und an den neuen Vize-Dirigenten Günter Kürten für seinen Einsatz. Die überaus erfolgreiche Arbeit der neuen Chorleiterin Simone Bönschen-Müller war schon in der letzten Chorprobe entsprechend dankbar gewürdigt worden. Heinz Hemmer erinnerte noch einmal an die Höhepunktes des Jahres: Den Jubiläumsempfang im Februar, das Festkonzert mit den Ronsdorfer Chören im Mai, den darauffolgenden Dirigentenwechsel, die wunderbare Konzertreise und schließlich das sehr gelungene und allseits gelobte Weihnachtskonzert. Es folgte der Jahresrückblick durch den Schriftführer Andy Schulze. Hierbei war besonders erwähnenswert die durchschnittliche Teilnahme an den Proben mit 86%. Beate Stamm beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte. Da sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellte, wurde en bloc abgestimmt und folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender Heinz Hemmer, 2. Vorsitzender Willi Kaufmann, Notenwarte Georg Braun und Siegfried Jaspers, Schriftführer Andy Schulze und Beisitzer für besondere Aufgaben Paul Sogemeyer.

Alle nahmen die Wahl an. Heinz Hemmer bedankte sich im Namen aller für das Vertrauen und äußerte den nachdrücklichen Wunsch, dass sich auch einmal jüngere Chormitglieder für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen.

Für das kommende Jahr sind folgende Aktivitäten geplant: Grillfest am Vereinsheim, Karneval des BTV-Graben, Kaffeetrinken der Sängerfrauen im Vereinsheim, 3-tägige Sängerfahrt (Juli/August), kl. Konzert Diakonie Schenkstr. am 5. Oktober und Herbstkonzert im Saal der freien ev. Gemeinde am 26. Oktober, weiterhin die gewohnten Chorauftritte bei befreundeten Vereinen und Institutionen. Heinz Hemmer überreichte unserem langjährigen und verdienstvollen Sänger Günter Fleuss als Anerkennung für seine 65-jährige aktive Sängerschaft, Plakette und Nadel des Chorverbandes NRW in Gold (siehe Foto). Die Veranstaltung endete mit dem ausgesprochenen Wunsch, den eingeschlagenen und erfolgreichen Weg des Chores fortzusetzen.

Heinz Hemmer

Foto: Willi Kaufmann

Im Dienste der Gesundheit
Ihre Apotheken in Ronsdorf

Albert-Schweitzer-Apotheke
Antoinette Jakobitz
Staasstraße 19
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 25 25

Hirsch-Apotheke
Hans W. Herberg
Marktstraße 22
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 49 35

Sonnen-Apotheke
Gerald Goldmann
Ascheweg 16
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 4 60 00 01

Elch- Apotheke
Sabine Haferkorn
Erbschlöerstraße 14
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 15 56

UNICON XVI

Für viele stellt sich die Frage, was „UNICON“ eigentlich sein soll. Um es kurz zu fassen: es handelt sich um die Weltmeisterschaft der Einradfahrer. Im Sommer 2012 wurde bereits die 16. Weltmeisterschaft ausgetragen, dieses Mal im südtiroler Brixen, und es sollte wohl diese kleine historische Gemeinde sein, die die größte Weltmeisterschaft austragen durfte, die es bis dahin gegeben hat. Über 1800 begeisterte Einradfahrer aus 32 Nationen stellten sich in insgesamt 430 Rennen und 32 verschiedenen Disziplinen der Konkurrenz. Darunter Kategorien wie Marathon, Hoch- oder Weitsprung, Freestyle, Einradhockey und diverse Lang - und Kurzstreckenrennen. Auch 16 Einradfahrer des BTV Ronsdorf Grabens nahmen an diesem großen Ereignis teil und schlugen sich gegen ein starke Konkurrenz außerordentlich gut.

Schon am ersten Wettkampftag, im 10 km Rennen, hätte es die ersten Medaillen für die Ronsdorfer geben können, leider verpassten Niklas Lajewski (19) und Heike Kleffmann (54) in ihren Alterklassen mit dem jeweils vierten Platz das Podium nur knapp. Rainer Berger (48) schaffte es unter die ersten zehn in seiner Altersklasse. Im Geländerennen, dem „Cross Country“, belegte Janina Pleiß (17) Platz 9 in ihrer Altersklasse, der Rest musste sich auf einer sehr anspruchsvollen Strecke mit den hinteren Rängen begnügen.

Im Marathon ging als einziger Grabener Matthias Hopf (48) an den Start und erreichte nach harten 2:31:22 Stunden das Ziel. Die einzige Rennmedaille für den Ronsdorfer Sportverein gewann Niklas Lajewski mit der 4x400m-Staffel aus Remscheid. Diese hatte sich im Vorfeld als eine von 10 deutschen Mannschaften für die WM qualifizieren können. Nach den Vorläufen landeten sie in der Altersklasse 17+ auf dem dritten Platz und holten sich Bronze. Gleichzeitig qualifizierten sich mit ihrem Ergebnis auch für das Expert-Rennen, in dem die besten Staffeln aus allen Läufen noch einmal gegeneinander antraten. Leider verpassten sie um 5 Zehntel das Podest und mussten sich mit Platz 4 zufrieden geben. Für die folgenden Kurzstreckenrennen, den 400 - und 800 m Lauf hatte sich dann nur Niklas Lajewski qualifizieren können und belegte dabei die Ränge 11 und 9.

Die eigentliche Königsdisziplin der Ronsdorfer war jedoch das Einradhockey-Tunier, das über mehrere Tage verteilt mit verschiedenen internationalen Teams ausgetragen wurde. Die beiden Mannschaften „Wupper Piraten“ und „Verstärkte Speichen“ trafen schon in der Vorrunde aufeinander, aus der sich die „Verstärkten Speichen“ als starker Gegner dennoch leider verabschieden mussten. Die „Wupper Piraten“ zogen mit 5 Siegen in 5 Spielen als Gruppenerster ins Viertelfinale ein. Auch dieses wurde mit Erfolg bestritten.

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land

42369 Wuppertal
Erbschlöer Str. 12 – 14
Tel.: 0202-460180
Fax: 0202-4601865
E-Mail: info@altemann.de

42857 Remscheid
Franzstr. 13
Tel.: 02191-8429952
Fax: 02191-8429953
E-Mail: info@altemann.de

Altemann
Niemeyer
Schmidt
& Partner

Reinhold Schmidt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Hans-Peter Spliethoff
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Joachim Andrews-Horath
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Christian Fieberg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Stefan Pasch
Rechtsanwalt

In Kanzleigemeinschaft mit:
Alexander Rüß
Rechtsanwalt/Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Wuppertal
Tel. 0202-784900
www.stb-ruess.de

in Kooperation mit:
Richter, Werdermann,
Gerbaulet & Hofmann
European Patent- and
Trademark Attorneys
Patentanwälte Hamburg
www.rwgh.de

www.altemann.de

Lajews-ki erreichte in der Altersklasse 19-30Jahre den 21. Rang.

Den Abschluss der UNICON bildete das 100 km Rennen, in dem die Grabener Staffel, bestehend aus Rainer Berger, Uwe und Niklas Lajewski und Matthias Hopf, mit einer Zeit von 5:20:04 Stunden den 10. Platz belegten. Weitere Teilnehmer des Bergischen Turnvereins waren: Susanne Halbach (49), Jörg Oswald (49), Jennifer Oswald (20), Simone Borbecker (21), Yvonne Borbecker (24) und Nina Borbecker (12). Für alle war es ein unvergessliches Erlebnis. Die nächste UNICON wird dann in zwei Jahren in Kanada ausgetragen.

NIKLAS LAJEWSKI (TEXT) UND
REBECCA HALBACH (FOTO)

Im Halbfinale fanden sie sich dann einer sehr starken dänische Mannschaft gegenüber. Dank der zahlreichen Unterstützung durch die anwesenden Fans erzielten sie in einem harten, aber leider nicht immer ganz fairen Spiel einen klaren 5:1-Sieg. Damit waren die Ronsdorfer das letzte deutsche Team im B-Turnier der Weltmeisterschaft.Das Finale war nun eine deutsch-französische Angelegenheit. Erschwert wurde das Spiel jedoch durch ein undichtes Dach und Pfützen in der Halle, sodass der Höhepunkt der Veranstaltung nur mit Verzögerung begonnen werden konnte. In einem sehr ausgeglichenen Spiel führten die Grabener bis 5 Minuten vor Schluss mit 4:2. Jedoch konnten die Franzosen im Gegengensatz zu den Ronsdorfern auf Auswechselspieler zurückgreifen und erzielten in den letzten Minuten mit den entscheidenden Kraftreserven den Sieg. Für die „Wupper Piraten“ Antonia Kleffmann (18), Sophie Menze (18), Rebecca Halbach (21), Janina Pleiß (17) und Niklas Lajewski war es dennoch ein unvergesslicher sportlicher Höhepunkt.

Die letzten Tage der Weltmeisterschaft standen im Zeichen der anstrengendsten Rennen, dem Down-und Uphill, sowie den 100 km. Auf 2000 m Höhe fanden das Downhill- (Bergab), sowie das Uphill- (Bergauf) Rennen statt. Die zu erklimmende Skipiste mit einer Steigung von 17% war selbst für die „Bergischen Jungs“ Uwe Lajewski (50), Rainer Berger und Niklas Lajewski eine Herausforderung. Letzterer wurde am Ende sogar als bester Deutscher mit Platz 9 geehrt. Anschließend wurden 500 Höhenmeter auf einer Strecke von 4,2 km im Downhill-Rennen den Berg auch wieder hinabgefahren. Dass dieses Rennen nicht ganz ungefährlich war, bewies die Tatsache, dass eine Fahrerin nur mit dem Hubschrauber den Berg auch wieder verlassen konnte. Und auch der Rest der Rennfahrer war im Ziel dann so erschöpft, dass sie kaum noch laufen konnten. Uwe Lajewski und Rainer Berger wurden in der Altersklasse 30+ 43. bzw. 45., Niklas

ERNST
Bestattungen

Wir sind immer für Sie da

- persönlich
- 24 Stunden
- 365 Tage
- überall
- individuell
- kompetent

ERNST
Bestattungen

Karlstraße 29 - 31 Wuppertal-Elberfeld
Tel. 02 02 / 45 90 12

Staasstraße 48 Wuppertal-Ronsdorf
Tel. 02 02 / 46 10 00

Hauskapelle und Abschiedsräume
Unterer Dorrenberg 11 Wuppertal-Elberfeld

Grabmalstudio
Küferstraße 3, Wuppertal-Elberfeld

www.ernst-bestattungen.de

Karneval beim BTV

Auch in diesem Jahr führte wieder Stefan Gierth humorvoll durch den Abend. In dem vierstündigen Programm, das nur aus eigenen Reihen bestritten wurde, waren alle wichtigen Themen vorhanden.

Der Chor des BTV eröffnete, dirigiert von Simone Bönschen – Müller, das bunte Programm mit bekannten Karnevalsliedern.

Für Musik und Tanz sorgten die Hausfrauen, die Tanz und Trommelgruppe von Edelgard Sauskat und die„ jung gebliebenen Turner". Den „Gesang" übernahmen die „Piccolinos", die zeigten, dass es nicht auf die Größe ankommt, um groß rauszukommen und die„Stars" der vergangenen Karnevalsveranstaltungen Willi Kaufmann und Jochen Schmidt rissen das Publikum mit Karnevalsliedern und Ihrer Dj Ötzi und Jürgen Drews Parodie mit.

Ohne Rücksicht auf seiner im Saal anwesenden Frau erzählte Max Kleffmann so manche Anekdötchen aus seiner Ehe und sorgte für laute Lacher und so manches Tränchen.

Eine Modenschau der besonderen Art rundeten den Abend ab.

Die „Werbung" übernahmen in dieser Session Benjamin und Daniel Halbach unter dem Motto: „Bella, Bella...., der BTV ist ein Superverein, da muss man rein"

Zum Ende des Programms dankte Organisator Daniel Halbach allen Mitwirkenden und übergab die Jecken in die fähigen Hände von Dj Björn, der auch den ganzen Abend das Programm tatkräftig unterstützte.

Denkmal Reformierte Kirche

Im März 2007 wurde der Verein Denkmal Reformierte Kirche Ronsdorf e.V. gegründet mit dem Ziel, die denkmalgeschützte Reformierte Kirche in Ronsdorf zu erhalten. Sie ist das einzige öffentliche Gebäude in Ronsdorf, das den 2. Weltkrieg unbeschadet überstanden hat. Seither sind etliche Sanierungsmaßnahmen an der Kirche durchgeführt worden. Der Kirchturm und die Südfront wurden grundlegend saniert. Die Eingangsportale sind aufgearbeitet worden. Das Dach wurde in zwei Bauabschnitten neu gedeckt. Die baufällige Stützmauer an der Elias-Eller- und Kniprodestraße musste abgetragen und durch eine neue Mauer aus Winkelsteinen ersetzt werden; denn die Wiederherstellung in der bisherigen Ausführung wäre unbezahlbar gewesen. Diese Maßnahme musste die Gemeinde ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand finanzieren. Die neue Konstruktion mit der Abböschung des Hangs, der bepflanzt wurde, gibt den Blick auf die Kirche frei. Ein paar Bruchstein-Verblendungen in der Mauer und eine Bank aus Steinen der früheren Treppe erinnern an die alte Konstruktion.

Die Sanierung muss weitergehen. Im Frühjahr 2013 wird der Eingangsbereich der Kirche renoviert. Bauuntersuchungen im Herbst 2012 haben ergeben, dass es an den drei Außenwänden des Kirchenschiffes viele Risse und abgeplatze Steine gibt, wie es auch am Turm vor der Sanierung der Fall war. Erst wenn die Mittel für diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen

vorhanden sind, kann damit begonnen werden.

Schon die Kosten für die bisherigen Baumaßnahmen waren mit ca. 1,3 Mio € gewaltig.

Dank der Spendenbereitschaft vieler Ronsdorfer Privatpersonen und Firmen sowie der Zuwendungen von Stiftungen und der Stadtsparkasse Wuppertal konnte unser Verein bisher über 300.000 € zu diesen Kosten beitragen. Viele Aktionen des Vereins haben zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen. Mit etlichen Spendenaufrufen und genauen Angaben zu den erforderlichen Baumaßnahmen und deren Kosten haben wir uns an die Ronsdorfer Bürger und Firmen sowie an Banken und Stiftungen gewandt. Viele Benefizkonzerte wurden und werden noch veranstaltet. Dabei zeigt sich immer wieder, dass sich die Kirche mit ihrer ausgewogenen Akustik sehr gut für Konzerte eignet. Durch die Konzerte lernten auch viele Leute die Reformierte Kirche kennen, die sonst nicht hierher kommen.

Unser Verein beteiligte sich ausserdem an verschiedenen Veranstaltungen wie dem Ronsdorfer Liefersack, Tag des offenen Denkmals und dem Kleinen Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus.

Die große Spendenbereitschaft, die wir in den vergangenen Jahren erfahren haben, zeigt uns wie wichtig es in Ronsdorf und darüber hinaus ist, dass die denkmalgeschützte Reformierte Kirche erhalten wird. Das macht uns Mut, uns auch weiterhin für die Sanierung der Kirche zu engagieren.

Handwerkertage

am Samstag, den 29. Juni und Sonntag, den 30. Juni 2013 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo:

Mühlengrund-Park
Mühlengrund 15-19
42369 Wuppertal-Ronsdorf

Alle Handwerker finden Sie auch auf :
www.handwerk-ronsdorf.de

Innovation meets Tradition: Mit dem Elektroauto zur Kaffeetafel

Die Handwerkertage stehen wieder vor der Tür! Zum vierten Mal finden am 29. und 30. Juni (jeweils von 10 bis 17 Uhr) die Handwerkertage im Mühlengrund Park 19 (Wuppertal-Ronsdorf) statt.

28 regionale Betriebe zeigen vor Ort, was das Handwerk möglich macht: Gardinen werden zu unverwechselbarem Fensterschmuck, grauer Wildwuchs zur grünen Oase.
Die Besucher erleben im Mühlengrund Technik, die begeistert - zum Anfassen und Ausprobieren! Elektroautos revolutionierten die Auto-Industrie, bei den Handwerkertagen können Besucher die Revolution hautnah miterleben. Ein Wetterschutz für das Gefährt steht ebenfalls bereit: Ein Carport aus Holz - wetterresistent, nachhaltig, schick. Erhöhte Temperaturen bietet eine finnische Dampfsauna - ebenfalls aus Holz.

Gastfreundschaft lässt sich nebenan erleben, denn die Backstube Fischer lädt zur Bergischen Kaffeetafel. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt: Das italienische Restaurant La Favola verwöhnt die Besucher mit mediterranen Köstlichkeiten, bei der Fleischerei Kuhlendahl ist der Grill mit leckeren Würstchen im Einsatz.

Handwerk lässt sich am Mühlengrund erleben, Informationen können gesammelt werden. Die Aussteller beantworten sämtliche Fragen zu Sanierungsmaßnahmen oder Energieeinsparungen und informieren über neue Produkte, Materialien und technische Lösungen rund um Haus und Garten.
Alle Aussteller freuen sich schon jetzt Sie als Besucher begrüßen zu dürfen.

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser soziales Engagement. Gut für die Menschen.

Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie ist wichtiger Partner für viele Menschen und Institutionen, die sich für Andere einsetzen. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. **www.sparkasse-wuppertal.de**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.